

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch ließ sich satte 15 Seiten Zeit, um die vielfältigen und umfangreichen Leistungen der Sportfreunde aus der Stadt ausführlich Revue passieren zu lassen.

„Der Sport genießt in unserer Stadt hohen Stellenwert“, so Jungnitsch gleich zu Beginn seiner Ausführungen im festlich hergerichteten Schloss Zweibrüggen. „Alle Sportler haben ihren Erfolg verdient, denn er ist hart erarbeitet“, so der Erste Bürger weiter. „Ihnen wurde nichts geschenkt, sie mussten oft genug die Zähne zusammenbeißen.“ Dennoch sei der Spaß am sportlichen Tun nicht zu kurz gekommen, denn ohne Begeisterung fürs Laufen, Schwimmen, Fußballspielen, Reiten, Boxen und mehr würde niemand die nötigen Entbehrungen auf sich nehmen.

Dabei stellte Jungnitsch auch die Leistungen von Trainern und Betreuern in den Vordergrund. Und auch den Einsatz von Sponsoren und Geldgebern, die bei manchem die Ausübung des Sports überhaupt erst ermöglichen, verschwieg der Bürgermeister nicht.

Jungnitsch zählte die Leistungen der 51 Einzel- und Mannschaftssportler und der sechs Sportverantwortlichen auf, die sich um den Sport in Übach-Palenberg verdient gemacht haben.

Tollen **Billardsport** in der Stadt gibt es beim BC Phoenix, deren Team der Aufstieg in die Oberliga gelang.

**Leichtathleten** vom Rot Weiß Schlafhorst die im Hammer-, Diskus-, Speerwurf, im Weitsprung und im Kugelstoßen außerordentliche Leistungen erbracht haben.

**Schwimmabteilung** des VfR Übach-Palenberg: die Männermannschaft stieg in die Landesliga auf. Bei der Frauenstaffel gab es einen neuem Bezirksrekord über Vier-Mal-50-Meter-Freistil. Ein Team der älteren Generation der aktiven Schwimmer wurden NRW-Meister

Starke Teams standen auch beim **Handball** des VfR Übach-Palenberg im Mittelpunkt. So bleibt die in die Landesliga aufgestiegene erste Frauenmannschaft mit Daniela Brücker, Romina Kapfenberger, Britt Delnoy, Elisa Birke, Fabia Birke, Franziska Roosen, Juliane Hermann, Jana Elbert, Jule Merten, Julia Gutsch, Kathrin Füsser, Mandy Jonen, Natalie Görlitz, Ramona Haumann, Stella Peschel und Tami Wienholz mit ihrem Trainer Till-Peter Keusch, Betreuer Josef Bolten und den Zeitnehmerinnen Petra Bertrams und Julia Czerw ein Aushängeschild der Handballabteilung.



 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

Veröffentlicht am:  
21:01:44 11.12.2018 von *HM*